

Karl Hegel an das Direktorium der Wedekind'schen Preisstiftung in Göttingen, Erlangen, 28. Januar 1877

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Scient. 205,8, Nr. 14

Erlangen, den 28. Januar 1877

Sehr verehrter Herr Professor!

Ihrer ehrenvollen Aufforderung vom 7. d[ieses] M[onats], das Directorium der Wedekind'schen Preisstiftung mit Vorschlägen für die nach § 20 der Ordnungen auszusetzenden Preise¹ zu unterstützen, will ich gerne entsprechen, wenn ich auch sehr im Zweifel darüber bin, ob meine Vorschläge geeignet seien, die Billigung der mit mir zugleich zu Rath gezogenen Fachgenossen zu finden. Indessen ist es immerhin gut, eine größere Auswahl von Aufgaben vor sich zu haben, und ich werde durchaus nicht empfindlich darüber sein, wenn das von mir als wünschenswerth bezeichnete [Werk] hinter anderem gleich oder noch mehr erwünschtem zurückstehen sollte.

Bei der Bestimmung des Themas für die eine wie für die andere Preisaufgabe muß, dünkt mich der Gesichtspunkt leitend sein, daß | alles das von vornherein auszuschließen ist, was sei es von der historischen Commission in München oder von der Centraldirection der Monumenta bereits bestimmt ins Auge gefaßt und dessen Ausführung in naher oder wenigstens nicht sehr langer Zeit zu erwarten ist. Ich glaube nun nach keiner Seite hin vorzugreifen mit meinem ersten Vorschlag, welcher die Bearbeitung eines Geschichtsschreibers von Werth aus dem deutschen Mittelalter betrifft.

Die Chronik des Fürstbisthums Würzburg von Lorenz Fries² ist die werthvollste Bearbeitung und zugleich Quelle der fränkischen Geschichte für das 14. und 15. Jahrhundert. Sie ist schlecht edirt von Ludewig in seiner Sammlung würzb[urger] Geschichtsschreiber³ nach unverwarteten Abschriften; eine neue Ausgabe nach der von Fries selbst revidirten authentischen Handschrift, welche sich in der Sammlung des historischen Vereins von Unterfranken zu Würzburg befindet, ist seit lange ein dringendes Bedürfniß, auch von Prof[essor] Contzen vor Jahren angekündigt worden, aber niemals zur Ausführung gekommen. Das Werk ist umfänglich genug – die H[an]ds[chrift] zählt 23 Perg[ament]bl[ätter] und 335 Papierbl[ätter] –, um mit der kritischen Herstellung des Textes und der nöthigen Sprach- und Sach- | erläuterung ein gehöriges Stück Arbeit zu erfordern. Zweifelhaft kann es allerdings erscheinen, ob L[orenz] Fries genau genommen noch zu den Geschichtsschreibern des Mittelalters zu zählen sei; doch erwarte ich kaum, daß man dies gegen ihn einwenden wird. Sein Leben fällt in die Übergangszeit 1491–1550; geschrieben hat er die Chronik, so vil bekannt, zwischen 1541–1546, sie reicht aber in allen H[an]ds[chriften] nicht weiter als bis 1495. Ein anderes selbständiges Werk von Fries ist die Geschichte des Bauernkriegs in Ostfranken⁴, welches der historische Verein in Würzburg jetzt eben im Begriff ist herauszugeben.

1 Preise für Forschungsaufträge.

2 Lorenz Fries, Geschichte, Namen, Geschlecht, Leben, Thaten und Absterben der Bischöfe von Würzburg und Herzoge zu Franken, auch was während der Regierung jedes Einzelnen derselben Merkwürdiges sich ereignet. Eine weitere gedruckte Ausgabe stammt aus dem Jahr 1544.

3 Geschicht-Schreiber von dem Bischoffthum Wirtzburg, namentlich I Johann Müller, II Lorentz Friese, III Johann Reinhard, IV Anonymus, V. Caspar Brusch, VI Nic. Serarius, VII Anonymus ex Baluzio, VIII Joh. Trithemius, IX Anonymus. Wobey eine vorbereitung Zu der Fränckischen Historie Und die Bildnisse aller Bischöffe: Zusammen getragen und mit einer vorrede versehen Von Johann Peter Ludewig, Franckfurt 1713.

4 Lorenz Fries, Die Geschichte des Bauern-Krieges in Ostfranken, 2 Bde., Würzburg 1883.

Für den zweiten Preis möchte ich vorschlagen eine kritische Bearbeitung der Geschichte Kaiser Heinrichs VII. Diese Regierungsgeschichte, welche zum letzten mal Deutschland und Italien gleichmäßig umfaßt, ist ohne Zweifel die anziehendste von allen in der letzten Kaiserzeit des Mittelalters, sowohl in Betracht der Persönlichkeit des Fürsten, als auch seines Unternehmens, die kaiserliche Autorität über den Parteiungen von Italien und gegenüber dem Papst in Avignon wieder aufzurichten. Sie ist bisher nur sehr ungenügend dargestellt worden und neue wichtige Quellen haben sich in der letzten Zeit für sie eröffnet. |

Ich weiß kein Werk oder Unternehmen zu nennen, für welches der verfügbare Fond nach § 33 der Ordnungen verwendet werden könnte. Aber ich würde es für sehr wünschenswerth erachten, diesen schönen Fond einstweilen noch zu schonen bis zur eventuellen Auflösung der historischen Commission in München im Herbst 1879⁵, bei welcher er nöthigenfalls für die ununterbrochene Fortsetzung einzelner Werke und Arbeiten die schätzbarsten Dienste im Interesse deutscher Geschichtsforschung leisten könnte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener
C[arl] Hegel.

5 Nach dem Tod König Maximilians II. Joseph von Bayern (1811-1864) stand die weitere Finanzierung der von ihm ins Leben gerufenen Historischen Kommission unter seinem Nachfolger Ludwig II. (1845-1886) lange Zeit in Frage. Erst im Jahre 1878 sicherte er ihre finanzielle Ausstattung über das Geschäftsjahr 1878/79 hinaus für weitere zehn Jahre zu; vgl. Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 30.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Direktorium der Wedekind'schen Preisstiftung in Göttingen [= Wedekindstiftung] [pers_0045](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Contzen [= Contzen, Martin Theodor] [contzenmartin_3425](#)

Heinrichs VII. [= Heinrich VII., Römischer König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches]

[heinrichvii127871313_3612](#)

Lorenz Fries [= Fries, Lorenz] [frieslorenz_8323](#)

Ludewig [= Ludewig, Johann Peter] [ludewigjohann_6845](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Avignon [= Avignon] [avignon_6427](#)

Deutschland [= Deutschland] [deutschland_8799](#)

Italien [= Italien] [italien_8683](#)

München [= München] [muenchen_1665](#)

Sachen

Commission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt_0097](#)

Monumenta [= Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica] [zentraldirektiondermonumenta_5309](#)

Preisstiftung [= Wedekindsche Stiftung, Wedekind'sche Stiftung, Wedekind'sche Preisstiftung]

[wedekindschestiftungwedekindsche_3945](#)

Würzburg [= Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg] [historischervereinfuer_3356](#)

Quellen und Literatur

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Scient. 205,8, Nr. 14

[= Archiv der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen Chron. 16,4, 16,5, 16,6; Pers. 12, 20, 67; Scient 205,8, 205,10.] [brfsrc_0002](#)

Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 30

[= Neuhaus, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] [neuhaus2008_46472](#)